



## Stephan Rothlin

# Die Korruption bekämpfen - Eine Standortbestimmung aus der Perspektive von China

Am Donnerstag, 9. Juli, um 19.00 Uhr, in der Katholischen  
Hochschulgemeinde, aki, Hirschengraben 86, Zürich

### Programm

19.00 Begrüssung

19.10 Vortrag

20.00 Beantwortung der Fragen aus dem Publikum

20.30 Austausch beim Apéro

## Stephan Rothlin

Stephan Rothlin SJ, 1959 in Lachen, Schwyz geboren, wechselte 1998 seinen Tätigkeitsbereich als Wirtschaftsethiker nach Peking. Er übersetzte mit seinem Team Lehrbücher zur Wirtschaftsethik in die chinesische Sprache, die zum Bestseller wurden und unterrichtete an verschiedenen Universitäten in Peking und im Ausland Wirtschaftsethik. 2004 erschien sein Buch "*Becoming a Top Notch Player - 18 Rules of International Business Ethics*", in englischer und chinesischer Sprache, dessen 2. Auflage erwartet wird. 2004-2014 war er Vizepräsident des von ihm gegründeten *Center for International Business Ethics* ([www.cibe.org.cn](http://www.cibe.org.cn)). 2010 erlangte er den Professortitel der *University of Business and Economics* in Peking. 2008 gründete er den *Ladanyi-Verein* in Zürich ([www.ladanyi.ch](http://www.ladanyi.ch)). 2009-2014 redigierte er die Zeitschrift *Journal for International Business Ethics* mit Beiträgen von Ökonomen, Wirtschaftsethikern aus Ost und West. 2014 gründete er als Chief Executive Officer in Peking die Firma *Rothlin CSR in Action*. 2015 wurde er vom chinesischen Provinzial zum Direktor des Matteo Ricci Hauses in Maccao ernannt.

### Die Korruption bekämpfen - Eine Standortbestimmung aus der Perspektive von China

"Unmöglich ist es, so wird oft behauptet, in China Geschäfte zu machen, ohne Schmiergeldzahlungen zu tätigen. Zunächst gilt es den zwiespältigen Charakter wahrzunehmen, wie "CSR", "Corporate Social Responsibility" von Firmen benützt wird, um das öffentliche Image aufzubessern. Was im Stammland eingehalten wird, darf in Schwellenländern nicht einfach über Bord geworfen werden. Wünschenswert ist, dass sich Unternehmer als zuverlässige Partner in China positionieren, die zu einer nachhaltig ökonomischen Entwicklung beitragen." (Stephan Rothlin, März 2015)

